

84.

WIENER RAHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
25. Jahrg. Wien, Montag, 1. März 1915. Nr. 77.

Der hundertste Geburtstag Jakob Donts.

Morgen, Dienstag, jährt sich zum hundertsten Male der Geburtstag von Jakob Dont, dem großen Geiger und berühmten Lehrer, der der alten Wiener Geigenschule neue Bahnen gewiesen und ihren Ruhm durch seine bis heute noch unübertroffenen Werke neu begründet und gefestigt hat. Heute gibt es keinen Violinspieler mehr, der Dont und seine Werke nicht kennen muß. Vom Auslande mehr als von seinem Vaterlande anerkannt und gewürdigt, starb Dont in seiner Vaterstadt Wien am 17. November 1888. Er ruht auf dem Dornbacher Friedhof.

Verlegung des Jahrmarkts in Neunkirchen. Der auf den 10. März fallende Großviehmarkt und Jahrmarkt in Neunkirchen wurde ausnahmsweise auf den 9. März verlegt. Die auf den Markt gebrachten Tiere müssen mit vorschriftsmäßigen Viehpässen gedeckt sein und dürfen auf diesen Markt nur Klautiere aus solchen Gemeinden gebracht werden, bezw. dürfen Viehpässe für Marktvieh nur von solchen Gemeinden ausgefertigt werden, welche samt den unmittelbar angrenzenden Gemeinden frei von Maul- und Klauenseuche sind, vorausgesetzt, daß das Vieh bei seiner Beförderung zum Markte oder heimwärts im Triebwege oder auf Straßenfuhrwerken versuchte Gemeinden nicht passiert.

Erste österreichische Sparkasse. Im abgelaufenen Monate Februar 1915 wurden bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse von 21.037 Parteien K 14.006.924 eingelegt, von 15.331 Parteien K 6.869.522 gekündigt, der Einlagenstand belief sich Ende des Monats auf 532.077.947 K. Hypothekar-Darlehen wurden K 389.527 zurückgezahlt und der Stand der Hypothekar-Darlehen stellte sich am 28. Februar auf K 317.476.588. Die Pfandbrief-Darlehen beliefen sich am Ende des Monats auf K 19.032.475 und an 60 jährigen Pfandbriefen waren 19.382.400 K im Umlaufe. An Wechseln wurden K 10.361.949 eskontiert und K 9.530.414 einkassiert. Der Stand des Wechsel- und Salinenportefolles betrug am 28. Februar K 47.833.893.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer: Die Magistrats-Oberkommissäre Viktor Schneider, Dr. Hermann Schnitt, Dr. Franz Sengseis, Dr. Theodor Eger, Dr. Emil Karg, Rudolf Medritzer und Dr. Karl Hartl zu Magistrats-Sekretären, die Magistrats-Kommissäre: Martin Jechl, Ludwig Schramm, Dr. Viktor Nather,

Dr. Otto Schutovits, Dr. Hans Liebl, Dr. Wilhelm Landskron und Dr. Hans Roskopf zu Oberkommissären, die Magistrats-Konzipisten Theodor Gunkel und Artur Hampel zu Kommissären, die Konzeptpraktikanten Dr. Rudolf Eokensberger, Dr. Erwin Hammer zu Magistrats-Konzipisten; nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß: Obergeringieur Heinrich Fröde zum Bauinspektor, die Ingenieure Viktor Fuchs, Karl Fischer, Ludwig Klug, Karl Kämpf und Franz Kaser zu Obergeringieuren, Architekt 2. Klasse Sylvester Weiß zum Architekten 1. Klasse, Bauadjunkt Hugo Mayer zum städt. Ingenieur, Ernst Krystufek zum Abteilungs-Vorstand des Lagerhauses der Stadt Wien, die Kanzlei-Ober-offiziale Gustav Tieze, Rudolf Kienberger, Johann Prochazka, Franz Horatzek, Karl Reder, Johann Merio, Franz Pallinger, Josef Hermann und Karl Sallaba zu Direktion-Adjunkten, die Kanzlei-Akzessisten Heinrich Kirchnerhammer, Vinzenz Gregor und Josef Pietsch zu Offiziellen, Kanzlei-Praktikant Karl Roth zum Akzessist, die Kanzlisten Josef Schlechter und Anton Resch zu Exekutionsamts-Akzessisten, im Zentral Wahl- und Steuerkataster die Akzessisten Karl Klein und Leopold Hauser zu Offiziellen, die Bezirks-Wahlkataster Beamten Franz Matouschek und Karl Maurus zu Beamten der 10. Rangklasse, Steueramts-Offiziale Rudolf Schrantz und Johann Prinz zu Adjunkten, Steueramts-Akzessist Johann Schlor zum Offizial, Mahnbote 2. Bezugsklasse Viktor Barria zum Mahnboten 1. Bez. Klasse.

Die Söhne des Gemeinderates Siegmeth ausgezeichnet. Von den Söhnen des Gemeinderates Siegmeth leisteten 4 Kriegsdienste. Richard Siegmeth, Hauptmann der Landwehr-Feldkanonen-Division vor wenigen Tagen Nr. 21 wurde für tapferes Verhalten vor dem Feinde das Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet, Hauptmann Alfred Siegmeth der schweren Haubitzen-Division Nr. 5 wurde für tapferes Verhalten vor dem Feinde die Allerhöchste belobende Anerkennung bekannt gegeben. Ein dritter Sohn, der ebenfalls Hauptmann war und sich pensionieren ließ, leistet jetzt aktiven ^{Militär-}Dienst in Innsbruck und ein vierter Sohn wurde vor kurzem gemustert, als tauglich befunden und ist als Kriegsfreiwilliger beim Infanterie-Regiment Nr. 4 eingetücht.

NB.

Ein Bericht über die Tätigkeit des städt. Lagerhauses im ersten Halbjahr 1914 liegt bei.